

## NAS-Cup hoch<sup>3</sup>

Innerhalb von 8 Tagen wurde eine Vorentscheidung zum NAS-Cup (Norddeutscher ADAC Slalom-Cup) ausgefahren. Los ging es am 05.08. auf dem Flugplatz „Hungriger Wolf“, Hohenlockstedt. Wie schon berichtet, waren wir (Dieter Klinger und ich) nicht die einzigen, die genannt hatten. Nun ja die Veranstaltung zählte als Ersatzveranstaltung zur Slalom-DM der Region Nord. Es waren also die G6 DM-Nord Fahrer Jan Hoffmann, René Zunke und Derian Celik mit dabei. Jan und René kannten wir aus den letzten beiden Jahren in der Slalom-DM. Nur Derian war für uns neu. Alle drei G6 DM-Fahrer sind mit einem Polo 86c an den Start gegangen. Dieter und ich mit einer neueren Version einem Polo 9N3. Ich bin IMMER noch im Serienzustand mit meinem Polo dabei! Naja egal, macht so auch Spaß. Das haben ja bereits die anderen Slalom-Veranstaltungen gezeigt. Vorne kann ich so zwar nicht mitfahren, aber letzter bin ich auch nicht immer geworden. Ich hatte gehofft, dass Dieter nun endlich mal gegen die 86c Polo´s auftrumpfen könnte, aber das gelang ihm leider nicht. Die Strecke auf dem Hungrigen Wolf war für einen NAS-Cup Lauf ganz schön lang, aber wie die Veranstalter die Strecke auch aufbauen, ich mag es einfach nicht. Das lag aber nicht daran das ich letzter geworden bin sondern an der Strecke im allgemeinen. Es haben mich nach der Veranstaltung nicht weniger als drei Personen des Veranstalters gefragt wie ich denn die Strecke nun fand und ob sie lang genug war. Allen dreien hab ich das Gleiche gesagt: „Ich bin der Falsche für diese Frage denn, ich mag den Hungrigen Wolf nicht. Aber gut war die Änderung im Bereich Start wo man nun nicht mehr mit eingeschlagenen Rädern durch eine Lunke fahren musste um die nächste Runde anzufangen. Schlecht war aber dafür die Lunke, die sie jetzt im hinteren Teil dazu genommen haben.“ Aber wie gesagt, ich war für die Frage nicht der Richtige. Ein Glück, es geht in 7 Tagen mit der wohl geilsten Strecke hier im Norden weiter.

Der ADAC-Hansa-Slalom in Lüneburg/Embsen mit der Strecke rund um das Verkehrssicherheitszentrum und die Kartbahn. Eine SUPER Berg auf, Berg ab Strecke mit Blinden Ecken, einfach GEIL. Zu den oben genannten G6 DM-Nord Fahrern hat sich noch ein neuer Name hinzugesellt, Fabian Henke. Und wie sollte es anders sein auch er fährt einen Polo 86c. Ich (weiter mit Serienstandart) hab mich also auch wieder auf dem letzten Platz gesehen. Dieter Klinger hat sich einiges vorgenommen. Im Training hat sich aber schon abgezeichnet, dass ich nicht um den letzten Platz sondern um den fünften Platz fahre. Das lag wohl in erster Linie daran das Fabian die Strecke noch nie gefahren ist. Dieter kam wieder nicht gegen die TOP G6-DM Fahrer an. Er war ca. 2-3 Sekunden pro Lauf langsamer. Mir hat es auf jeden Fall richtig Spaß gemacht, vor allem im hinteren Teil, über die Kuppe rein in den „Schweitzer“, das ging selbst mit den Serienreifen richtig schnell. Nur einen Tag später ging es in Schachtholm auf dem Sportflugplatz direkt am Nord-Ostsee-Kanal weiter.

Hier ging es beim 23. ADAC-MS-Cup-Slalom auch wieder um wichtige Punkte im NAS-Cup und der Slalom-DM. Vor zwei Jahren waren Dieter und ich auch schon mal hier. Damals war es die erste Veranstaltung auf dem Gelände. Die Strecke war damals auch nicht der Hit, umso mehr war ich in diesem Jahr von der Strecke Überrascht. Sie hatte zwar nur eine Länge von ca. 1900m (eine Runde) dafür wurden aber drei Wertungsläufe gefahren. Ich hab mich schon auf ein schönes Duell mit dem Fabian gefreut. Für Dieter hab ich gehofft dass er hier um den Sieg mitfahren kann. Für den Sieg hat es dann aber doch wieder nicht gereicht. Aber er hat nur knapp den dritten Platz verpasst. Ich war in den ersten beiden Läufen auch immer etwas schneller als Fabian. Im letzten Lauf wollte ich dann alles für den fünften Platz klar machen. An der Wende war ich dann etwas zu schnell und hab die Kurve kaum bekommen. Nun aber schnell, schneller in den „Schweitzer“. Bis dahin ging auch alles gut, aber am Ende des „Schweitzers“ bin dann leider etwas mehr am Rutschen als gewollt und schon ist eine Pylone umgefallen. Mist, das war jetzt mein schöner fünfter Platz. Mir hat es auch hier mit den drei Läufen Spaß gemacht auch wenn nur der letzte (sechste) Platz dabei raus kommt.

Eine Vorentscheidung im NAS-Cup ist wohl auch gefallen. Björn Schneider (G7-Polo 86c), der sich erst gar nicht zum NAS-Cup einschreiben wollte, und doch um den Sieg mitfahren konnte, ist nach einem Ausfall auf dem Hungrigen Wolf und einem zweiten Platz in Schachtholm auf den neunten Platz abgerutscht. Er kann jetzt aber beim letzten Lauf in Oschersleben auf der Kartbahn nochmal voll Punkten. Platz zwei ist für Björn immer noch drin. Ich Drück die Daumen.